

Frau apl. Prof. Dr. Christa Hoffmann, Leiterin der Abteilung Physiologie am Institut für Zuckerrübenforschung (IfZ), An-Institut der Universität Göttingen, verabschiedet sich in den Ruhestand

Göttingen, 04.07.23 – Die Arbeit am IfZ begann für Frau Prof. Dr. Christa Hoffmann vor 30 Jahren mit pflanzenbaulichen Untersuchungen. Seit 1999 leitete sie die Abteilung Physiologie und konzentrierte sich seitdem auf die inneren Werte der Zuckerrübe: Zucker, Invertzucker, Schädlicher Stickstoff und Mark. Nach ihrer Habilitation 2006 zum Thema „Zuckerrüben als Rohstoff – Die technische Qualität als Voraussetzung für eine effiziente Verarbeitung“ wurde sie 2010 außerplanmäßige Professorin an der Fakultät für Agrarwissenschaften an der Universität Göttingen, unterrichtete Studierende (z.B. im Modul Agribusiness Sugar Beet) und beteiligte sich langjährig bei Weiterbildungen für Zuckertechniker und -ingenieure an der TU Berlin (Fachgebiet Lebensmittelverfahrenstechnik). Ihr Wissen und ihre Erfahrungen gab Frau Hoffmann engagiert und mit Begeisterung an Kolleginnen und Kollegen, Studierende und Promovierende am IfZ weiter.

Die Forschungsthemen in der Abteilung Physiologie waren an den relevanten Herausforderungen der Zeit orientiert. Hierbei trug ihre einjährige Tätigkeit als Assistentin der Geschäftsführung bei der Südzucker AG (1998/99) zu ihrem ausgeprägten Verständnis für alle Belange der Rübenverarbeitung in der Zuckerfabrik bei. Die Zusammenhänge zwischen Rohstoffqualität, Verarbeitungseffizienz und Produkteigenschaften prägten ihre Forschungsagenda. Pragmatisch widmete sie sich auch besonderen und dringlichen Themen wie der Untersuchung von Knochenfragmenten in Futtermitteln, als im Kontext der BSE-Krise plötzlich Schiffsladungen mit Zuckerrübenschnitzeln in europäischen Häfen strandeten. Die zunehmende Diskussion über Witterung und Klimawandel führte zu den Themen Winterrübenanbau, Zuckerrüben als Rohstoff in Biogasanlagen, Auswirkungen von Trockenstress auf die Ertrags- und Qualitätsbildung und Genotyp-Umwelt-Interaktionen. Umfangreiche Feldversuche zum Einfluss von Genotyp, Erntequalität und Anbaufaktoren auf die Lagerstabilität von Zuckerrüben bildeten in Verbindung mit Texturanalysen einen Schwerpunkt in den vergangenen Jahren. In fast 300 Fachartikeln sind die Ergebnisse ihrer verschiedenen Forschungsprojekte recherchierbar.

Frau Hoffmann brachte ihr wissenschaftliches Fachwissen in Sitzungen der VdZ-Ausschüsse für Umwelt und Sicherheitstechnik und für Lebensmittel- und Futtermittelrecht und Ernährung ein. Ihre Expertise war über 20 Jahre lang gefragt für die Auswertung des DNZ-Laborringvergleichs. Dieser Ringvergleich ist eine Maßnahme zur Sicherung der Qualitätsanalyse, an der alle Rübenlabore der Nordzucker AG und weitere Labore aus der norddeutschen Region teilnehmen. In der Zuckerwelt ist Frau Hoffmann in Deutschland und Europa als Mitglied des VDZ, des IIRB und des ESST bekannt und geschätzt. Sie engagierte sich im europäischen Forschungsverbund COBRI, im Editorial Board der Sugar Industry und war

regelmäßig Gutachterin (*peer review*) für internationale Fachjournale und Förderinstitutionen.

Das Institut für Zuckerrübenforschung verabschiedet Frau Prof. Hoffmann im Rahmen eines feierlichen Kolloquiums im Juli 2023. Es wird keine direkte Nachfolge für das Fachgebiet geben, da sich die Zuordnung von Aufgaben im IfZ verändert und einige neue Forschungsbereiche verstetigt werden. Die Institutsleiterin Frau Prof. Anne-Katrin Mahlein und alle Kolleginnen und Kollegen danken Frau Hoffmann für die gemeinsame Zeit, die sehr gute Zusammenarbeit, den intensiven Gedankenaustausch und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Das Institut für Zuckerrübenforschung ist die zentrale Forschungseinrichtung zur Weiterentwicklung einer nachhaltigen Zuckerrübenproduktion. Es ist als An-Institut der Universität Göttingen angeschlossen und integraler Bestandteil der dortigen agrarwissenschaftlichen Forschung und Lehre. Träger des IfZ ist der Verein der Zuckerindustrie.

Kontakt: Dr. Nicol Stockfisch
Institut für Zuckerrübenforschung
An-Institut der Universität Göttingen
Holtenser Landstr. 77, 37079 Göttingen
Tel. 0551 50562-30
Stockfisch@ifz-goettingen.de